

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >**NEUSS.DE**

Arbeitslose in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss am 30.06.2022

Datengrundlagen

Der Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit stellt regelmäßig Sonderauswertungen der Arbeitsmarktstatistik für die Stadt Neuss auf der Ebene der statistischen Bezirke zur Verfügung. Die Verträge zur Lieferung von Daten aus der Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistik an die Kommunen durch die Bundesagentur für Arbeit wurden jedoch neu gefasst. Seit dem 01.01.2018 erfolgt die Datenbereitstellung nicht mehr in der bisherigen Kleinräumigkeit und fachlichen Differenziertheit. Für die Datenlieferung ist nunmehr eine Mindestgröße der Gebietseinheiten von 1.000 Einwohnern festgelegt worden. Um Datenverluste möglichst gering zu halten und das Fortführen bestehender Zeitreihen für den Großteil der statistischen Bezirke sicherzustellen, wurden die statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide zusammengefasst.

Aktuell konnten die Daten zum 30.06.2022 von der Abteilung Statistik und Stadtforschung des Amtes für Wirtschaftsförderung ausgewertet werden.

Tabelle 1: Arbeitslose in den statistischen Bezirken (Stand: 30.06.2022)

	Arbeitslose insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	arbeitslose Männer	arbeitslose Frauen	arbeitslose Ausländer	Arbeitslose < 25 Jahre	Arbeitslose ≥ 55 Jahre
01 Innenstadt	560	- 82	334	226	234	35	104
02 Dreikönigenviertel	243	- 29	149	94	71	12	61
04 Hammfeld	111	- 16	64	47	43	.	25
05 Augustinusviertel	73	- 12	41	32	27	.	23
06 Gnadental	154	- 30	82	72	58	15	42
07 Grimlinghausen	183	- 21	94	89	49	13	50
08 Uedesheim	79	- 8	34	45	13	.	21
09 Weckhoven	475	- 20	226	249	165	42	77
10 Erfttal	327	- 50	158	169	155	23	52
12 Reuschenberg	206	- 21	110	96	76	11	48
13 Pomona	167	- 3	93	74	69	15	40
14 Stadionviertel	241	- 31	126	115	65	13	64
17 Furth-Süd	643	- 56	323	320	277	42	107
18 Furth-Mitte	342	- 40	203	139	129	17	79
19 Furth-Nord	224	- 30	115	109	75	19	36
20 Weißenberg	412	- 36	213	199	166	33	75
21 Vogelsang	201	- 17	97	104	59	11	56
22 Barbaraviertel	258	- 56	137	121	129	13	48
23 Holzheim	194	- 34	94	100	53	13	47
24 Grefrath	52	- 4	32	20	10	.	20
25 Hoisten	24	- 18	.	.	.	.	10
26 Speck/Wehl/Helpenstein	20	- 11	.	.	.	.	.
27 Norf	304	- 54	146	158	119	24	65
28 Rosellen	254	- 25	133	121	48	14	88
stat. Bezirke 03/11/15/16 *)	47	- 4	22	25	11	.	12
keine Zuordnung möglich	16	+ 5	.	.	.	.	.
Stadt Neuss insgesamt	5.810	- 703	3.065	2.745	2.116	382	1.260

Quelle: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit

Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

*) Die statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide wurden aufgrund vertraglicher Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit zusammengefasst.

. = Angaben aus Datenschutzgründen gesperrt und/oder Zellenwert < 10



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Arbeitslose in den statistischen Bezirken

Insgesamt waren am 30.06.2022 in Neuss 5.810 Arbeitslose registriert (vgl. Tabelle 1). Absolut betrachtet lebten die meisten Arbeitslosen im statistischen Bezirk Furth-Süd (643) und in der Innenstadt (560), gefolgt von Weckhoven (475), Weißenberg (412), Furth-Mitte (342) und Erfttal (327). Die einwohnerstarken statistischen Bezirke weisen stets die höchsten Werte auf, auch bezogen auf die Strukturmerkmale der Arbeitslosigkeit (Geschlecht, Ausländer, jüngere Arbeitslose, ältere Arbeitslose). In den statistischen Bezirken Speck/Wehl/Helpenstein (20) und Hoisten (24) war die geringste Zahl arbeitsloser Personen gemeldet. Auch im zusammengefassten Gebiet der statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide ist die absolute Zahl an Arbeitslosen mit insgesamt 47 Personen niedrig.

Veränderung zum Vorjahr

Im Vergleich zum 30.06.2021 hat die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt Neuss insgesamt um - 703 Personen oder - 10,8 % abgenommen (vgl. Tabelle 1). Diese Entwicklung steht in direktem Zusammenhang mit der seit dem Frühjahr 2020 herrschenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft. Diese führten zunächst zu einer deutlichen Zunahme der Arbeitslosenzahlen. Politische Stützungsmaßnahmen (Aussetzung der Insolvenzantragspflicht für Unternehmen bei Zahlungsunfähigkeit/Überschuldung), staatliche Finanzhilfen und das Gesetz zur befristeten krisenbedingten Verbesserung der Regelungen für das Kurzarbeitergeld konnten die Auswirkungen eindämmen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Arbeitslosenzahlen weiterentwickeln und ob die Resilienz der deutschen Wirtschaft sowie die ergriffenen Maßnahmen ausreichen werden, die Auswirkungen der Krise langfristig abzufedern.

In allen statistischen Bezirken wurde eine Abnahme der Arbeitslosenzahlen registriert. Die höchsten Abnahmen konnten die Innenstadt (- 82 Arbeitslose) sowie das Barbaraviertel und der statistische Bezirk Furth-Süd (jeweils - 56 Arbeitslose) verzeichnen. Am geringsten fielen die Abnahmen in den statistischen Bezirken Pomona (- 3 Arbeitslose), Grefrath (- 4 Arbeitslose) und im zusammengefassten Gebiet der statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide (- 4 Arbeitslose) aus.

Diagramm 1:

Arbeitslosenkennziffer
Arbeitslose je Einwohner im Alter von 15 bis unter 65 Jahren in %
Stand: 30.06.2022



* Die statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide wurden aufgrund vertraglicher Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit zusammengefasst.

Quellen: Statistikservice der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung aus dem Einwohnermelderegister



Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Arbeitslosenkennziffer

Um Größeneffekte auszuschalten, wird für die Beobachtungsräume eine Arbeitslosenkennziffer errechnet. Dafür wird die Zahl der Arbeitslosen auf die erwerbsfähige Bevölkerung bezogen, hier definiert als alle Einwohner*innen am Ort der Hauptwohnung von 15 bis unter 65 Jahren. Die Arbeitslosenkennziffer ist nicht zu verwechseln mit der Arbeitslosenquote, die von der Bundesagentur für Arbeit nach einer anderen Methodik ermittelt wird und auf Ebene der statistischen Bezirke nicht zur Verfügung steht.

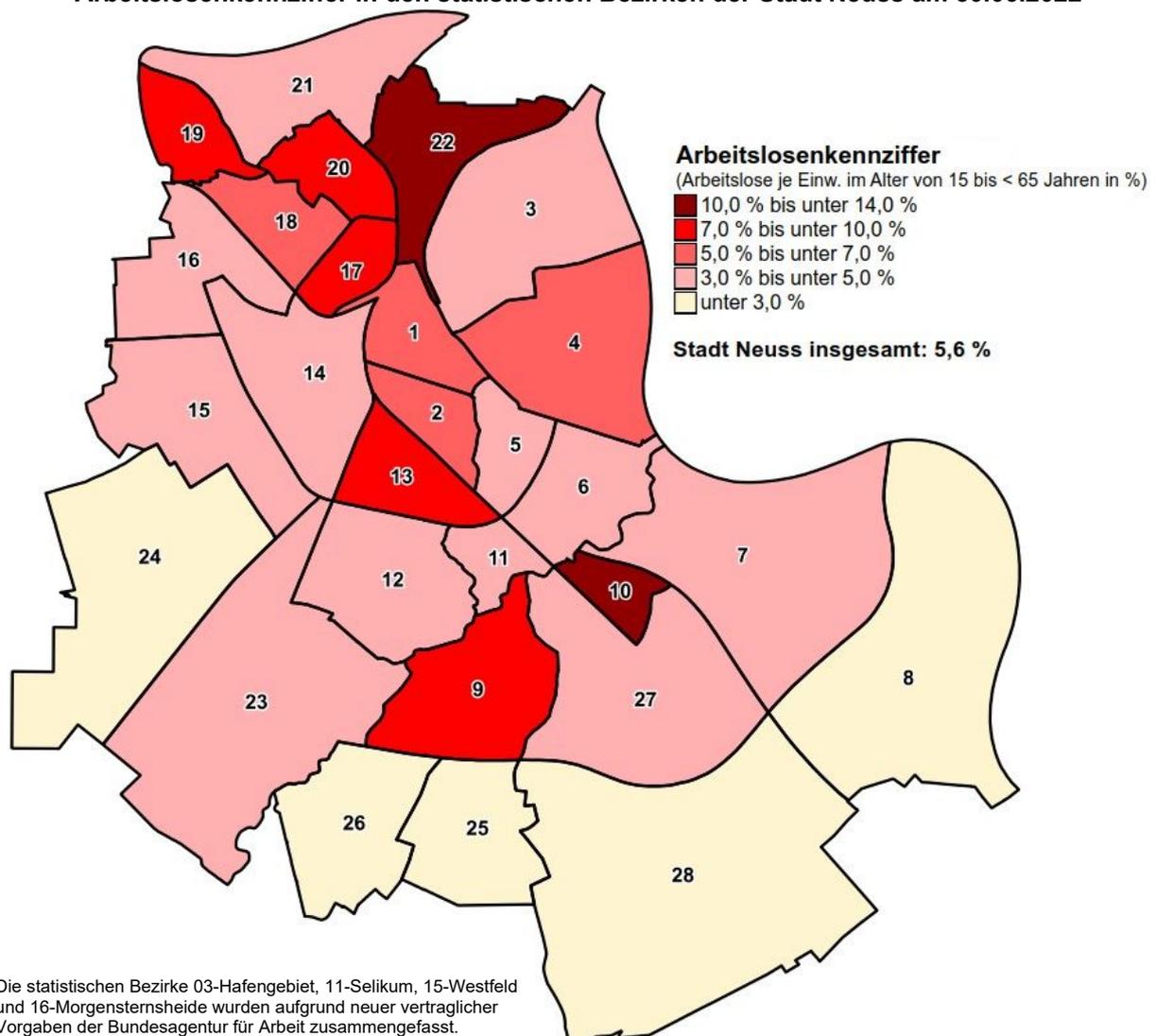
Für die Stadt Neuss insgesamt ergibt sich am Stichtag 30.06.2022 eine Arbeitslosenkennziffer von 5,6 % (vgl. Diagramm 1). Ein Jahr zuvor lag der Wert bei 6,4 %. Der höchste Anteil an Arbeitslosen lässt sich im statistischen Bezirk Barbaraviertel mit 13,0 % ausmachen, gefolgt von den statistischen Bezirken Erfttal (10,0 %), Weißenberg (9,9 %) und Furth-Süd (9,5 %).

Der statistische Bezirk Hoisten hat mit einem Anteil von 1,3 % die niedrigste Arbeitslosenkennziffer.

Hohe Arbeitslosenanteile finden sich im Norden und in der Mitte der Stadt Neuss sowie in Weckhoven und Erfttal. Die südöstlichen, südlichen und westlichen statistischen Bezirke zeichnen sich demgegenüber durch niedrige Arbeitslosenkennziffern aus (vgl. Karte 1). Diese grundlegende Struktur hat sich in den letzten Jahren nicht verändert.

Karte 1:

Arbeitslosenkennziffer in den statistischen Bezirken der Stadt Neuss am 30.06.2022



Die statistischen Bezirke 03-Hafengebiet, 11-Selikum, 15-Westfeld und 16-Morgensternsheide wurden aufgrund neuer vertraglicher Vorgaben der Bundesagentur für Arbeit zusammengefasst.

Quellen: Statistiksservice der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung aus dem Einwohnermelderegister
Erstellung: Stadt Neuss, Amt für Wirtschaftsförderung - Abteilung Statistik und Stadtforschung

